

Revolver, Lohschläger, Bombe, Kassermetter nach freier Wahl.

Ugela-Projekt.

Paris, 16. Februar. (Via. Drahtbericht.)

Am 6. Verhandlungstag des Ugele-Projekts wird in der Besprechung des Hauptberaters, der sich in der Besprechung über die Fälle Holz und Schlotter äußert: Ich traf mich mit Diener in der Wohnung des Besessenen und letzte die mich, daß ich von Holzberg den Auftrag erhalten hätte, den württembergischen Namenminister Holz zu erledigen, da es auf ihn zurückzuführen sei, wenn im letzten Teil des Ugele-Projekts gegen Holz, König und Mannes habe ich ebenfalls nicht unterrichtet. Mit vier Besessenen, und erst zu erlauben, wo Holz wohnt, um dann weitere Beobachtungen anzustellen. Ugele sollte sich damit mit Holz telephonisch in Verbindung setzen und ihn als Berichterstatter gegenüber Stellung zu einer mündlichen Unterredung bitten. Holz kam dann auch in eine besondere Gutmütigkeit und erklärte mir, daß er mit Frau des Holz gesprochen habe und diese ihm mitgeteilt hätte, der Namenminister Holz wäre in Ulm und käme noch heute abend zurück, Ugele könne ihn am Montag erwarten. Wir gingen aber nicht hin, der Holz ja nicht kommen. König sagte uns, wir könnten das Bild von Holz bei einem Photographen in Stuttgart anschaufeln, woher ich mich auch überzeuge. Darauf sagte ich den übrigen, daß wir die Angelegenheit Holz nunmehr einfinden wollten. Ein fester Plan zur Erledigung wie in den Fällen Seel und Ugele, König und Schlotter war noch nicht gefaßt. Neumann bemerkte dann noch einmal den Namenminister Holz, der schon am Montag erwidert hat, Margies soll den Vorschlag gemacht haben, ein Ugele durch Lohschläger zu töten und ihm mit einem Kassermetter die Kehle zu durchschneiden. Es kommt dann ein Schriftführer zur Verlesung, das der Neumann gefunden worden ist. Es berichtet über die Tätigkeit der Gruppe und war am Helmut gerichtet. — Rechtsanwältin Ugele erklärte, daß sie nicht, daß dieses Schriftstück bei der Besprechung, König, Diener und Mannes gelangt wäre? — Neumann: Ich verpöchte mich, bis zur letzten Stunde Helmut Bericht zu erhalten. — Nach der Verlesung des Schriftstückes kommt es zu einer leichten Auseinandersetzung zwischen der Verteidigung und dem Staatspräsidenten. Da die Verteidigung in den Antworten der Angelegenheit eine Beeinflussung durch Neumann erweist, so wird der Präsident aufgefordert zu sein, ob der Präsident doch bereit ist. Der Gerichtshof befindet nach kurzer Beratung, daß der Präsident doch nicht nur

... Der Richter hat den von ihm zu prüfenden Besessenen abgelehnt. Die Besessenen haben sich erheben und sich von der Sitzung entfernt. Die Besessenen haben sich von der Sitzung entfernt. Die Besessenen haben sich von der Sitzung entfernt.

Der Staatsanwalt baut ab.

In Moskau herrschte in den letzten Tagen aufkässige Ruhe. Die Besessenen hatten sich von der Sitzung entfernt. Die Besessenen haben sich von der Sitzung entfernt.

Der Kongress von Grenoble.

(Von unserem Sonderkorrespondenten.)

Paris, 16. Februar. (Via. Drahtbericht.) Die Presse des Nationalen Volks hatte bis zum letzten Augenblick die Ueberzeugung und die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, daß sich auf dem Parteitag von Grenoble keine Entzweiung ereignen würde. Zwischen den verschiedenen Strömungen innerhalb der sozialistischen Partei Frankreichs. Aber wie ist es schließlich, der bitteren Ueberzeugung für die Reaktion, zur einstimmigen Annahme der Hauptentscheidung gekommen?

Weiter aufwärts.

Das prozentuale Ergebnis der Braunschweiger Stadtbürgerwahlen.

In der Stadt Braunschweig stieg bei den Stadtbürgerwahlen der Anteil der Sozialdemokratie an der Gesamtstimmzahl von 28 Prozent am 4. Mai und 35,5 Prozent am 7. Dezember auf 38 Prozent. Während die Sozialdemokratie mit der Wahl ihren Anteil an der Stimmzahl kaum merklich steigern konnte, geht die SPD ständiger aufwärts. Am 4. Mai erhielt sie in der Stadt Braunschweig 11 Prozent aller Stimmen, am 7. Dezember 38 Prozent und am 16. Februar nur noch 31 Prozent. Auch die Stimmzahl der Reichspartei ist von 5,5 Prozent am 4. Mai und 8,5 Prozent am 7. Dezember auf 11 Prozent am 16. Februar. Der jetzige Nationalsozialist Epp Decker erhielt am Sonntag noch ganze 880 Stimmen und ist damit ebenfalls erledigt. — Im Gaukreis Lichtenburg haben die Sozialdemokraten die Mehrheit erlangt; von 11 Kreisratsmitgliedern stellt die SPD sechs.

„Rechts“ auskunft.

Im Rechtsauskunft des Reichstags wurde am Dienstag die Beratung der in der nächsten Sitzung fälligen Angelegenheiten (Dr. D.) beherrschte einen Antrag seiner Partei, der Straffreiheit für die strafrechtlich beurteilten und verurteilten Angehörigen der Organisation Consul verlangt. Genosse Landsberg lehnte diese Annahme für die Angehörigen der Organisation Consul ab, solange die Annahme nicht auf die in den letzten Jahren ermittelten Angehörigen der Organisation Consul und die Angehörigen der Reichspartei beschränkt wird, während die Angehörigen der Sozialdemokratie zugute kommt, während die Angehörigen der Sozialdemokratie zugute kommt. Schließlich wurde der dem internationalen Antrag abgelehnt. Auch die sozialdemokratischen Anträge, welche die Annahme eines Straflosen in Zusammenhang mit dem Stimmrecht der Reichspartei in Thüringen und Baden mit Angehörigen für die republikanische Staatsform bzw. mit der Abwehr monarchistischer Bestrebungen ausgedeutet wissen wollen, ebenso ein Antrag der Sozialdemokratie, der Straffreiheit für die Bekanntheit verbotener Organisationen, oder gewalttätiger Handlungen verlangt, wurden abgelehnt. (1.)

Ordnung im Ordnungsaussch.

München, 18. Februar. (Via. Drahtbericht.)

In der Sitzung des Ordnungsausschusses am Dienstag sind die Verhandlungen zwischen dem nationalsozialistischen Stadtrat München, der sich harter behauptet, daß ihm die Befreiung von politischen Verbänden seiner Waffenschein ausgestellt, und der sich dabei zu seinen Bekanntheitskreisen der Sozialdemokratie hinneigt. Der nationalsozialistische Stadtrat München, der ebenfalls ein Waffenschein verweigert wurde, obwohl dieser Waffenschein eine Waffe enthält und nicht nur ein Waffenschein ist, sondern ein Waffenschein ist. Als Stadtrat München schließlich die sozialdemokratischen Stadtrat München aus „Neben Vorhaben“ bezeichnet, kam es zu Tätlichkeiten und zu einer längeren Unterredung der Stimm.

Die Münchner und die Kommunisten.

München, 18. Februar. (Via. Drahtbericht.)

Die Münchner Polizei hat in Erfahrung gebracht, daß am Montag in Stuttgart ein Antrag von Seiten der Kommunisten in München gestellt wurde. Als am Sonntag von München ab die vier kommunikativen Landtagsabgeordneten Schläfer, Köhler, Bichs und Frau Wittenbrenner nach Stuttgart zurückkehrten, wurden sie von Münchener Kriminalbeamten begleitet, die dann die Stuttgarter Polizei auf die Angelegenheit der kommunistischen Verhandlungen aufmerksam machten. Die vier kommunikativen Abgeordneten verweigerten die Befreiung von politischen Verbänden, die vier kommunikativen Abgeordneten verweigerten die Befreiung von politischen Verbänden, die vier kommunikativen Abgeordneten verweigerten die Befreiung von politischen Verbänden.

Der Regierung wird kaum unangelegentlich zu verziehen sein, daß die sozialistische Fraktion in den Fragen, die mit dem Frieden und ihrer feineren Stärkung, mit den deutsch-französischen Beziehungen und ihrer fruchtbringenden Gestaltung zusammenhängen, keinerlei Mitleid auf den Methoden des Nationalen Volks zuwenden würde. Für den Bestand der Regierung Herrscht in diesem Hinsicht die Besessenen eine Scharung; zu gleicher Zeit schälen sie ein gewisses Interesse an dem Frieden, in dem sie einen gewissen Nutzen für den Frieden erblicken. In diesen Fragen hatte man die politische Stellung der französischen sozialistischen Partei wesentlich unterrichtet. Das heißt, daß die Ereignisse der letzten Jahre den Sozialisten in der Partei Verantwortungsgesicht entgegen brachten. Dem demokratischen Sozialismus ist die sozialistische Propaganda in Frankreich heute frei. Dagegen hat der sozialistische Standpunkt eine Veränderung erfahren.

Aus der Partei.

Beschluß und Warnung des Parteiausschusses.

Der Parteiausschuss beschloß am Dienstag mit der allgemeinen politischen Sitzung, der nach dem Inhalt seiner Beratungen ebenfalls folgenden Beschluß an: Der Parteiausschuss gibt nach eingehender Verhandlung seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß der von der Partei eingesetzte Prüfungsausschuss seine verantwortungsvolle Tätigkeit in richtiger und geeigneter Weise ausgeübt hat und vertraut darauf, daß der Parteiausschuss sich fernhalten die erhabenen Schwierigkeiten gegen einzelne Parteimitglieder prüfen und daraus gegebenenfalls alle erforderlichen Konsequenzen zutreffend ziehen wird. Der Parteiausschuss warnt zugleich die Parteimitglieder dringend, sich durch die systematischen Verleumdungen, den gerade die erbitterten Feinde der Arbeiterklasse gegen die Arbeiterbewegung injizieren haben, verurteilen zu lassen und so das Spiel der Reaktion zu erleichtern.

Aus aller Welt.

Der Sturmhaufen in Südbayern.

München, 17. Februar.

Der durch den Sturz von Südbayern und besonders im Gebirge angelegte Sturmhaufen ist jetzt fast auf alle Seiten hin zerfallen. Der Sturmhaufen ist jetzt fast auf alle Seiten hin zerfallen. Der Sturmhaufen ist jetzt fast auf alle Seiten hin zerfallen. Der Sturmhaufen ist jetzt fast auf alle Seiten hin zerfallen.

Tragödie zweier Schwere.

Paris, 17. Februar.

Das Recht zu töten, das in dem traurigen Falle der polnischen Ministerin Ullrich fällig ist, dem Richter Schwere voran, wurde freigesprochen anerkannt wurde, soll bald noch einmal vor dem Gericht diskutiert werden. Eine junge Arbeiterin hat sich getötet, weil der Polizei gestellt, weil sie die hoffnungslos erkrankte Schwester in die Bitten nicht hören wollte. Die Schwere ist jetzt in der Haft, die Richter sorgte für den Unterhalt der Kranken, die dem Tode verfallen war. Nach unermesslichem Dinsten flüchte die Kranke die ältere Schwester an, für Erlösung zu geben. Die Arbeiterin legte die Witte ab, da es ihr an Mut fehlte, beschloß dann aber, mit der Schwester zusammen zu sein. Sie ist jetzt in der Haft, die Richter sorgte für den Unterhalt der Kranken, die dem Tode verfallen war. Nach unermesslichem Dinsten flüchte die Kranke die ältere Schwester an, für Erlösung zu geben. Die Arbeiterin legte die Witte ab, da es ihr an Mut fehlte, beschloß dann aber, mit der Schwester zusammen zu sein. Sie ist jetzt in der Haft, die Richter sorgte für den Unterhalt der Kranken, die dem Tode verfallen war.

Ein deutscher Dampfer vermißt. Das Norddeutsche berichtet, daß der deutsche Dampfer „Blauer“ vermißt wird. Der Dampfer ist bereits in Venedig angekommen.

Gilfisch gelandet! Einem Telegramm aus London zufolge ist das Kleinere Motorschiff „Widau“ im Ficht von North eingelaufen.

Die Vertagung der beiden Abgeordneten. Nachdem der Oberlandtagspräsident den Antrag, das Urteil des Berliner Schlichtungsausschusses, das im letzten Reichstag von dem Berliner Richter im Reichsarchiv-Prozess zu 8000 RM. Geldstrafe verurteilt hatte, Vertagung eingelegt hatte, haben nunmehr laut „B. Z.“ auch die beiden Abgeordneten Wernersdorff und Schilling Vertagung eingelegt. (Schlichtungsausschuss, — B. Z.)

Bereins-Kalender der SPD.

Freien Gemeindefreien, Gefährlichen Vereinen sowie der sozialistischen Frauen-Vereinsvereine kündigt im Bezirk Halle-Verwaltung.

Halle.
Freier Sängerkorps Halle
 Nächste Übungsstunde findet Mittwoch, den 18. Februar, nämlich abends 8 Uhr statt. Das bevorstehende Konzert wegen fast kein Sänger fehlen.
 Nächstermal (Sängergruppe) Donnerstag den 19. Februar, nämlich 4 Uhr; Schatzkammer, Nebenbe Bühne, den 20. Februar, abends 8 Uhr; Singen im Saalbau. Sehr wichtige Angelegenheiten.
 603. Orts, nämlich 1/8 Uhr, im Heim: Versammlung.

Aus dem Bezirk.
Gröppin. Sonntag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Wittenberg. Donnerstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau: Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers. Die Veranstaltung wird durch den Vorstand des Vereins geleitet.

Stadt-Theater.
 Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr.
Der verlorene Sohn.
 mit den Damen: Müller, Grotzer, Wierich, Stiegler; den Herren: Günzel, Siegle, Wendrich. Freitag, abends 7 1/2 Uhr: **Wer wohnt um Judenschick** mit den Damen: Müller, Wierich; den Herren: Günzel, Siegle, Wendrich, v. Kandler, Henkel, Geller, Wendrich. Sonnabend, abends 7 Uhr: **Der Zigeunerbaron.**

Beamt. Kasperant.
 Kurulusbeamt: Am 19. Februar, 8 Uhr abends, im Heim, Weidenplan 20. 1184

Ami Kredit.
 Kleiderstoffe, Botzbeuge, Bettlicher, Harchenthonden, Blausattelenden, Handtücher, Schürzen 1128 bei Paul Schauder, Becherstraße 6 am Markt.

Zwei Bettelien u. ein Kistchen.
 verkauft Kleiderstoffe, Maßplatz 19.

Hauschlachten Wurst.
 zu Tagespreisen, la Qualität.

Ed. Sorg.
 Kolonialwaren, Hermannstraße 7.

Massiv goudene Trauringe.
 in denkbar größter Auswahl das Stk. 4-10 M.

Juweller Tittel.
 Trauringe, Schmeesstr. 12.

Wäsche Strümpfe Trikotagen.
 außerst billig, da kein Laden.

Eise Wollberg.
 Steinweg 18, 1. u. 2. Etage.

Fahrradgummi.
 Machen Sie ein Versuch. Viele Muttrüge u. Nachbestellungen sind der beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit u. anerkannt guten Waren.

Arbeitsmarkt.
 Tüchtige, erfahrene Maurerpoliere heißt für dauernde Beschäftigung sofort ein.

Nicht für Raucher
 welche auf Ausstattung Wert legen.



Bekanntmachung.
 Zur Wahl der Vorstandsmitglieder für die Allgemeine Ortskrankenkasse Halle (Stadt) sind der Gruppe der Arbeitgeber für den Wahlbezirk Halle zum 18. Februar 1925 eingeladen. Die Wahlgeschichten sind am 17. Februar 1925.

- a) Vertreter:**
1. Wötter, Franz, Geschäftsführer, Verdenstraße 14
 2. Heuer, Hermann, Kleinrentmeister, Gr. Klausstraße 13
 3. Reimann, Karl, Geschäftsführer, Dars 42/44
 4. Dörzig, Wilhelm, Geschäftsführer, Dars 42/44

- b) Stellvertreter:**
1. Weber, Max, Galtwitz, Hauptplatz 62
 2. Effen, Emil, Geschäftsführer, Verdenstraße 14
 3. Koch, Emil, Geschäftsführer, Auguststraße 27
 4. Eißler, Paul, Kleinrentmeister, Ankerstraße 12
 5. Erdel, Karl, Buchbindermeister, St. Ulrichstraße 8
 6. Wogner, Max, Buchbindermeister, Triftstraße 29
 7. Rannert, August, Tischlermeister, Gehmstraße 39
 8. Wretschmeister, Oswald, Kreisbauinspektor, Luisenstr. 6

Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb einer Woche nach dieser Bekanntmachung angetroffen werden. Anfechtungen sind beim Vorstand oder beim Versicherungsausschuss anzubringen. Halle a. S., den 17. Februar 1925. Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse, St. Klemm, Vorsitzender.



Für Konfirmanden: Gesangbücher.
 in einfachen und hochfeinen Einbänden empfindlich preiswert in sehr groß Auswahl.

Albin Hentze, Halle a. S.
 Schmeesstrasse 24 1197

Seifen etc.
 Händler und Hausierer kaufen billig im Stabilizer Ernst Mattek, Landwehrstr. 8 Tel. 8833. Tel. 8833. Durchgehende Geschäftsschrift.

An alle Asthmalende!
 Hören Sie das Urteil Ihrer Leidensgefährten: Die Kur mit NIMPHOSAN-SIRUP brachte mir glänzenden Erfolg. Das vom Felde herrührende Antimalaria ist gleichmäßig besetzt und an Stelle der Melancholie ist höchste Lebensfreude getreten. Indem ich Ihnen nochmals meiner Zufriedenheit Ausdruck gebe, wünsche ich hochachtungsvoll H. L. in M. So und ähnlich lauten die fast täglich bei uns eingehenden Dank-schreiben. Best.: Bals. Myr. cps. 3%, Na. Dr. 2%, Mat. 2%, Sacch. 16%, l. emuls. Preis pro Flasche Mk. 3.-. Zu haben in den Apoth., wo nicht, wende man sich an die Alleinhersteller: Nymphosan A.-G., München 25. 769



Philharmonie (E.V.)
 Thaliaaal: Montag, 23. Febr. 1/2 8 Uhr (Generalprobe: Sonntagvorm. 11 Uhr)

9. Philharmonisches Konzert
 Leitung: Dr. Georg Göhler.
 Gesang: Gida Lau, Klavier: Rudolf Serkin. - Mozart-Abend. 1145
 Balletmusik. Arie. Klavier-Konzert C-dur. Motette. Jupiter-Symphonie. Becht.-Flügel; Vertr. Alb. Hoffmann.

Modernen Theater
 eine neue Operette
Die vier Schlaumeier
 in 8 Akten von B. Deker und E. Barr. Musik von W. Göze mit Willi Schur.

Erstaufführung für Halle
 ab Mittwoch, den 18. Februar, abends 8 1/2 Uhr.
 Donnerstag: Der Elite-Tag. Theater und Ball.

Erstausführung für Halle
 ab Mittwoch, den 18. Februar, abends 8 1/2 Uhr.
 Donnerstag: Der Elite-Tag. Theater und Ball.

Empfehle sehr billig:
 Gesamt-Abstände
 Robert Schmeiser
 Große Mühlentor 5
 Schuhmacher und Händler erhalten Vorkaufspreise. 1190

Restaurant Thalia-Säle
 Inhaber: Emil Osberg.
 Thalia-Passage, Geiße, 428, Tel. 6818.
Oberer Saal
 für Versammlungen, Verles- und sonstige Festlichkeiten
 wochentags sowie auch Sonntags noch frei! 1185

Nuf zur See!
 Eintritt d. Handelsmarine, große Auslandsreise, Auszub. Seemanns-Witz
 H. Schindler, Kielas Ulrichstraße 35, Zahnarztmeister.

Nähmaschinen
 auf Teilszahlung 3/7 für Hausat u. Gewerbe
Gustav Lerche
 St. Ulrichstr. 33 Tel. 8111
 Eig. Reparaturwerkstatt

Leistungsfähigste Bezugsquelle
 für
Patent- und Auflege-Matratzen
Chaiselongues
Bettchaiselongues
Sofas und Sessel
 Zahlungsvereinfachungen
 Rubelbetten- u. Matratzen-Werkstätten

Bruno Paris
 jetzt Kleine Ulrichstr. 3, Eing. Kanneigasse, 2 Min. v. Markt



